Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 32 (1959)

Heft: 9

Artikel: Die wichtigsten Daten des Krieges 1939-1945

Autor: Kurz, H.R.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-517348

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

DER FOURIER

Gersau, September 1959
Erscheint monatlich
32. Jahrgang Nr. 9

Offizielles Organ des Schweizerischen Fourierverbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Nachdruck sämtlicher Artikel nur mit Bewilligung der Redaktion

Amtlich beglaubigte Auflage 6894 Exemplare

Vor 20 Jahren

In der Nacht vom 28. zum 29. August 1939 klebte das rote Plakat «Der Grenzschutz ist aufgeboten» an den Anschlagsäulen. «Ja es geht los!» hörte man auf der Strasse sagen. Zwei Tage später schloss Nationalratspräsident H. Valloton seine Ansprache anlässlich der Wahl Henri Guisans zum Oberbefehlshaber der Schweizerischen Armee mit den Worten:
«Wir vertrauen Ihnen, Herr General, den Schutz unseres Vaterlandes an, das wir mit allen unsern Kräften lieben und das wir niemals, unter keinem Vorwand und unter keinen Umständen einem Eindringling preisgeben werden. Gott segne Ihre hohe Aufgabe, Herr General! Gott behüte unser Vaterland und beschütze unsere Armee.»
Die Schweizerische Armee wurde auf den 2. September aufgeboten. Die Wehrmänner eilten ihren Sammelplätzen zu. Der eine jung und fröhlich, der andere reifer an Jahren, ernst, besinnlich, aber alle erfüllt von der Liebe zur Heimat, bereit zur Pflichterfüllung. 25 Jahre nach der ersten Grenzbesetzung des 20. Jahrhunderts wurde die militärische und nationale Kraft der Schweiz erneut auf eine eiserne Probe gestellt.
Mit der Mobilmachung begann eine Periode langer Dienstleistungen für den grossen Teil unserer Leser. In den ersten 13 Monaten des Aktivdienstes konnten viele Fouriere praktisch keinen Urlaub zu Hause verbringen, weil für den Rechnungsführer kein Ersatz vorhanden war. Die mannigfachen Pflichten des Fouriers und seines Gehilfen werden wohl in den verschiedenen Publikationen, die aus Anlass des Aktivdienstes 1939—45 jetzt erscheinen, kaum gewürdigt werden. Mit dieser Nummer möchten wir bei denjenigen Lesern, die die Mobilmachung miterlebten, Erinnerungen aus schweren und heiteren Stunden wachrufen. Vieles kann nur stichwortartig angedeutet oder überhaupt nicht erwähnt werden. Die Erinnerung lebt weiter, auch wenn nicht alles niedergeschrieben werden kann. Den jüngeren Jahrgängen unserer Leser möchten wir Probleme darlegen, die sie nur vom «Hörensagen» kennen und zeigen, welche Fortschritte im Laufe der letzten Jahre erreicht wurden. Die Entwicklung im militärischen Sektor schreitet unaufhaltsam vorwärts. Heute mehr denn je heisst es, wachsam zu sein und alle Mittel einzusetzen, damit — sollte die Stunde wieder schlagen — wir bereit sind, unsere Pflicht als Soldat und Bürger zu erfüllen.

Die wichtigsten Daten des Krieges 1939—1945

zusammengestellt von Major im Generalstab H. R. Kurz

1939

15. März	Einmarsch der deutschen Truppen in Prag;
26. März	der Bundesrat trifft Vorsichtsmassnahmen zum Schutz der Grenzen;
28. März	Ende des spanischen Bürgerkrieges;
7. April	das faschistische Italien überfällt Albanien;
15. April	Friedensappell des Präsidenten Roosevelt an Hitler und Mussolini;
21. April	der schweizerische Bundesrat antwortet der deutschen Regierung, dass sich die Schweiz nicht bedroht fühle, sondern auf ihre von allen Nachbarstaaten anerkannte und von der Schweizerischen Armee verteidigte Neutralität vertraue;
26. April	Einführung der allgemeinen Wehrpflicht in Grossbritannien auf drei Jahre;
28. April	Hitler lehnt das Friedensangebot Roosevelts ab und kündigt das Flottenabkommen mit Grossbritannien und das deutsch-polnische Abkommen.
22. Mai	Abschluss eines deutsch-italienischen Bündnisvertrages;

4. Juni	Annahme der Vorlage über die Verstärkung der Landesverteidigung durch das Schweizervolk;
24. August	Abschluss eines deutsch-russischen Nichtangriffspaktes;
25. August	Appell des Bundesrates zur Bereitschaft und Ruhe;
26. August	Anerkennung der schweizerischen Neutralität durch Deutschland;
28. August	Aufgebot des schweizerischen Grenzschutzes durch den Bundesrat;
29. August	Benzinrationierung und Bezugssperre für einzelne Lebensmittel in der Schweiz;
30. August	die Bundesversammlung wählt Henri Guisan zum Oberbefehlshaber der Schweizerischen Armee und erteilt dem Bundesrat umfassende Kriegsvollmachten;
31. August	Neutralitätserklärung der Schweiz; Anerkennung der schweizerischen Neutralität durch Italien;
1. September	Angriff der deutschen Wehrmacht gegen Polen; Besetzung von Danzig; Italien «nichtkriegführend»;
2. September	Generalmobilmachung der Schweizerischen Armee;
3. September	Nach Ablehnung des gestellten Ultimatums durch Deutschland erklären sich Grossbritannien und Frankreich als mit Deutschland im Krieg stehend;
9. September	Anerkennung der schweizerischen Neutralität durch Grossbritannien;
17. September	Einmarsch russischer Truppen in Polen;
27. September	Kapitulation von Warschau;
1. November	Weisungen des Bundesrates für das Verhalten der Bevölkerung im Kriegsfall;
8. November	Attentat auf Hitler in München;
10. November	Rückruf der Urlauber der Schweizerischen Armee (Novemberalarm);
14. November	Schaffung der Organisation «Heer und Haus» der Schweizerischen Armee;
30. November	Überfall der Sowjetunion auf Finnland;
20. Dezember	Einführung der Lohnersatzordnung für schweizerische Wehrmänner;

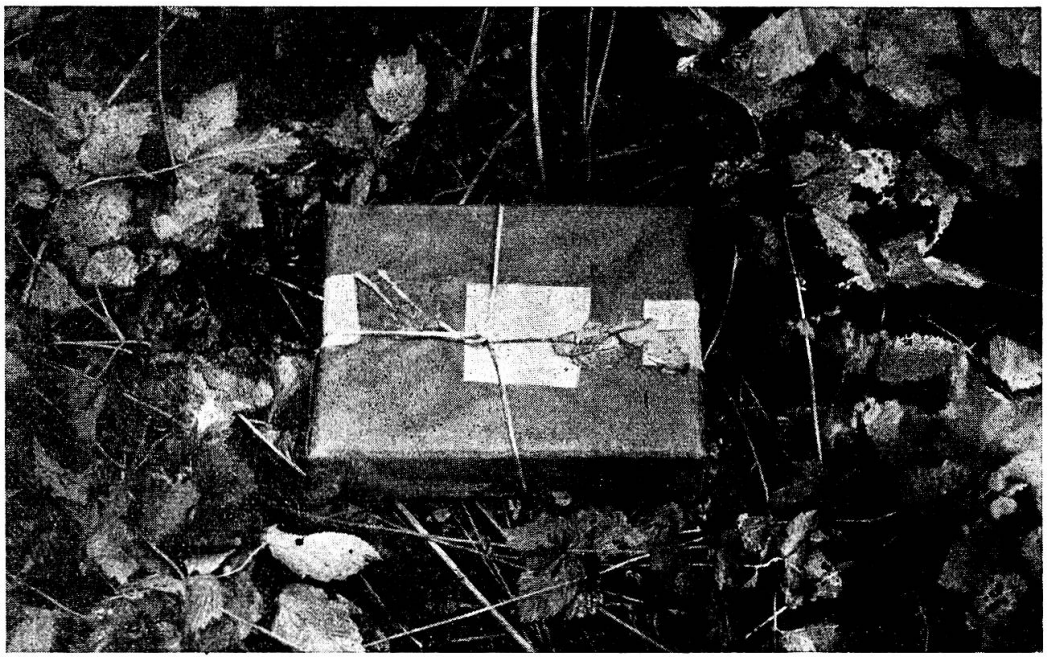
1940

12. März	Diktatfrieden zwischen Russland und Finnland;
9. April	Überfall der deutschen Wehrmacht auf Dänemark und Norwegen;
18. April	Bundesrat und General erlassen Weisungen für die Kriegsmobilmachung bei Überfall;
10. Mai	Angriff der deutschen Wehrmacht auf Belgien, Holland, Frankreich, Luxemburg; Churchill wird britischer Ministerpräsident;
11. Mai	Remobilmachung der Schweizerischen Armee;
14. Mai	Aufstellung von Ortswehren in der Schweiz;
15. Mai	Kapitulation der holländ. Armee; Durchbruch der deutschen Truppen bei Sedan;
19. Mai	Ersetzung des Generals Gamelin durch General Weygand;
25. Mai	Weisungen des Bundesrates für die Bekämpfung von Saboteuren und Fallschirmabspringern;
28. Mai	Kapitulation der belgischen Armee;
31. Mai	Abschluss der Evakuation der britischen Expeditionsarmee aus Dünkirchen;
1. bis 8. Juni	Luftkämpfe zwischen schweizerischen und deutschen Fliegern;
9. Juni	Kapitulation der norwegischen Armee;
10. Juni	Kriegseintritt Italiens;
14. Juni	Einzug der deutschen Truppen in Paris;
16. Juni	russische Truppen besetzen nach ultimativen Forderungen Estland und Lettland;
17. Juni	deutsche Panzertruppen erreichen bei Pontarlier die Schweizergrenze;
19. Juni	Beginn der Internierung des 45. französischen Armeekorps in der Schweiz;
22. Juni	Unterzeichnung des deutsch-französischen Waffenstillstandes in Compiègne;
23. Juni	Bildung des französischen Landesausschusses unter General de Gaulle in London;
24. Juni	Unterzeichnung des italienisch-französischen Waffenstillstandes;
28. Juni	Einmarsch der Russen in Bessarabien und in der Nordbukowina;
25. Juli	Rütlirapport des Generals Guisan;

Aus der Radioansprache des Generals an der Bundesfeier 1940:

«Erschüttert von den Berichten, die uns die Zeugen der jüngsten Kämpfe überbringen, fragen sich viele: ‚Können wir überhaupt Widerstand leisten?' Schon

Ein deutscher Saboteur (ohne Hut) zeigt die Örtlichkeit, wo er ein Sprengpaket versteckte, das zur Zerstörung eines schweizerischen Flugplatzes dienen sollte (Juni 1940) Photo EMD, Cliché Librairie Payot, Lausanne



Da er die Wache — die ihn kurz darauf festnahm — nicht überlisten konnte, hatte der Saboteur dieses Sprengpaket im naheliegenden Unterholz versteckt. Das Paket enthielt zwei starke Dynamitladungen mit den dazugehörigen Zündern. Photo EMD, Cliché Librairie Payot, Lausanne

die Frage ist eines Schweizers und erst recht eines Soldaten unwürdig. In ihr liegt eine Verkennung unserer Kraft, unserer Waffen und des natürlichen Schutzes, den uns die unvergleichlichen Widerstandsmöglichkeiten in unserem Gelände, besonders aber in unseren Bergen bieten. In der Kampfweise von Morgarten liegt ein ewiges Beispiel, das ich euch Soldaten vor Augen führen möchte, wie ich es euren Offizieren getan habe.»

7. August	italienische Offensive gegen britisch Somaliland;
10. August	Beginn der deutschen Luftoffensive gegen England;
14. September	Beginn der italienischen Offensive in Nordafrika unter Marschall Graziani; obligatorische Dienstpflicht in den USA;
27. September	Abschluss des Dreimächtepaktes zwischen Deutschland, Italien und Japan;
28. Oktober	Angriff der italienischen Armee auf Griechenland;
2. November	Rationierung von Textilien, Schuhen, Seife und Waschmitteln in der Schweiz;
7. November	allgemeine Verdunkelung in der Schweiz zwischen 22.00 und 06.00 Uhr;
15. November	schwerer deutscher Luftangriff auf Coventry;
1. Dezember	Verwerfung des Vorunterrichtsgesetzes durch das Schweizervolk;
9. Dezember	britische Gegenoffensive bei Sidi Barrani unter General Wavell;

1941

1. März	Einmarsch deutscher Truppen in Bulgarien; dieses tritt dem Dreimächtepakt bei;
15. März	Landung britischer Truppen in Griechenland;
21. bis 27. März	politischer Umsturz in Jugoslawien;
6. April	Angriff der deutschen Wehrmacht auf Jugoslawien und Griechenland;
10. April	Selbständigkeitserklärung Kroatiens;
12. April	Zurückeroberung der Cyrenaika durch das Afrikakorps unter General Rommel;
17. April	Kapitulation Jugoslawiens;
2. Mai	Besetzung des ganzen Peleponnes durch die deutsche Wehrmacht;
20. Mai	Landung deutscher Fallschirmtruppen auf Kreta;
22. Juni	Angriff der deutschen Wehrmacht auf Sowjetrussland;
25. Juni	Beginn des 2. russisch-finnischen Krieges;
12. Juli	Abschluss eines Militärbündnisses zwischen Grossbritannien und der Sowjetunion;
14. August	Zusammentreffen zwischen Churchill und Roosevelt auf dem Atlantik;
8. September	die deutschen Truppen schliessen Leningrad ein;
21. September	deutsche Truppen erreichen das Asow'sche Meer;
29. September	Beginn der britischen Luftangriffe auf norditalienische Städte;
23. Oktober	Beginn des Kampfes um Moskau;
7. November	Milliardenanleihe der USA an die Sowjetunion;
18. November	Beginn der britischen Gegenoffensive in der Cyrenaika;
24. November	Beschränkung des Fleischverbrauchs in der Schweiz auf drei Tage pro Woche;
28. November	Abschluss der Kämpfe in italienisch Ostafrika;
5. Dezember	Kriegserklärung Grossbritanniens an Finnland, Ungarn und Rumänien;
7. Dezember	Überfall Japans auf den amerik. Flottenstützpunkt Pearl Harbour; japan. Kriegserklärung an die USA und Grossbritannien; Generalmobilmachung in den USA;
11. Dezember	Kriegszustand zwischen den USA und den Achsenmächten; Militärbündnis zwischen Deutschland, Italien und Japan;
18. Dezember	erste Rückzugsbewegungen der deutschen Wehrmacht an der Ostfront;
19. Dezember	Hitler erklärt sich zum Oberbefehlshaber der deutschen Wehrmacht;
25. Dezember	Kapitulation von Hongkong;

1942

15. Februar	Kapitulation von Singapur;
21. Februar	Beginn der deutsch-italienischen Gegenoffensive in Lybien;
1. März	Fleischrationierung in der Schweiz;
9. März	die Japaner besetzen die Insel Java;
7. April	die Japaner besetzen die Insel Sumatra;
18. April	erste Luftbombardierung von Tokio;

7. Mai	Kapitulation der Festung Corregidor auf den Philippinen;
11. Mai	Einführung der abgestuften Rationierung in der Schweiz;
14. Mai	russische Gegenoffensive bei Charkow;
20. Juni	Kapitulation von Tobruk;
3. Juli	Kapitulation von Sebastopol;
6. Juli	Rommel wird vor El Alamein von der britischen 8. Armee aufgehalten;
19. August	britisch-kanadischer Raid gegen Dieppe;
21. August	deutsche Gebirgstruppen hissen die Reichskriegsflagge auf dem Elbrus (Kaukasus);
24. August	Beginn des Kampfes um Stalingrad;
28. September	Beginn der russischen Gegenoffensive auf allen Fronten;
16. Oktober	Brotrationierung in der Schweiz;
24. Oktober	Beginn des britischen Gegenangriffs unter Montgomery aus der El Alamein-Stellung;
1. November	Milchrationierung in der Schweiz;
8. November	britisch-amerikanische Truppenlandungen in Nordafrika;
11. November	Deutschland überschreitet die Demarkationslinie und besetzt ganz Frankreich;
27. November	teilweise Selbstversenkung der französischen Flotte im Hafen von Toulon;

1943

23. Januar	die 8. britische Armee besetzt Tripolis;
26. Januar	Abschluss der Konferenz von Casablanca (Formel der bedingungslosen Kapitulation);
27. Januar	Beginn der amerikanischen Luftoffensive gegen Deutschland;
28. Januar	totale Mobilmachung in Deutschland;
31. Januar	Kapitulation der 6. deutschen Armee Paulus vor Stalingrad;
29. März	Durchbruch der britischen Truppen durch die Mareth-Linie;
12. Mai	Ende der Kämpfe in Tunesien; Nordafrika frei von Achsentruppen;
17. Mai	Sprengung der Möhnetal- und der Edertalsperre durch britische Flieger;
11. Juni	Kapitulation von Pantelleria;
30. Juni	Beginn der amerikanisch-australischen Offensive im Pazifik; Landung auf den Salamons-Inseln und auf Neu Guinea;
10. Juli	britisch-amerikanische Landung in Sizilien;
25. Juli	Sturz Mussolinis; Marschall Badoglio bildet die italienische Regierung;
3. September	britisch-amerikanische Landung in Süditalien;
8. September	Kapitulation der italienischen Armee;
11. September	die italienische Flotte geht in Malta zu den Alliierten über;
12. September	Mussolini wird auf dem Gran Sasso durch deutsche Fallschirmjäger aus der Gefangenschaft befreit;
15. September	Teilmobilmachung der Schweizerischen Armee; Gründung der faschistisch-republikanischen Partei Italiens;
13. Oktober	Kriegserklärung Italiens an Deutschland;
20. November	neue Grossoffensive der USA im Pazifik;
6. Dezember	Konferenz Churchill, Roosevelt, Stalin in Teheran;
24. Dezember	Eisenhower wird Oberkommandierender aller alliierten Streitkräfte für die 2. Front in Europa;

1944

7. Januar	die Alliierten melden die Erfindung des Düsenflugzeugs;
11. Januar	Hinrichtung des italienischen Aussenministers Graf Ciano;
22. Januar	amerikanische Landung in Anzio-Nettuno;
31. Januar	amerikanische Landung auf den Marschall-Inseln;
30. März	Einmarsch der deutschen Wehrmacht in Ungarn;
1. April	Bombardierung von Schaffhausen durch 30 amerikanische Bomber;
29. April	irrtümliche Landung einer deutschen Me-110 in Dübendorf; Planung einer deutschen Zerstörungsaktion;
13. Mai	Räumung der Krim durch die deutschen Truppen;
4. Juni	Besetzung von Rom durch die Alliierten;

6. Juni	Invasion der Alliierten in der Normandie; König Viktor Emanuel von Italien dankt zugunsten seines Sohnes ab;
11. Juni	zusätzliche Truppenaufgebote in der Schweiz;
16. Juni	Einsatz der ersten V-1-Geschosse gegen London;
20. Juli	Attentat des Grafen Stauffenberg gegen Hitler;
21. Juli	Himmler wird Befehlshaber des deutschen Heimatheeres; Guderian wird deutscher Generalstabschef;
25. Juli	russische Truppen erreichen die Weichsel;
28. Juli	Beginn des Aufstandes in Warschau unter General Bor;
15. August	Invasion der Alliierten in Südfrankreich zwischen Nizza und Marseille;
18. August	russische Truppen erreichen die Grenze von Ostpreussen;
21. August	Eröffnung der Weltsicherheitskonferenz von Dumbarton Oaks;
23. August	Befreiung von Paris;
24. August	Anschluss von Rumänien an die Alliierten;
2. September	Waffenstillstandsgesuch der finnischen Regierung;
5. September	Waffenstillstandsgesuch der bulgarischen Regierung;
11. September	die Alliierten überschreiten nördlich von Trier die deutsehe Grenze;
12. September	Aufhebung der Verdunkelung für das ganze Gebiet der Schweiz;
10. Oktober	Gründung der Schweizerspende für die Kriegsgeschädigten in der Höhe von 100 Millionen Franken;
18. Oktober	Schaffung des deutschen Volkssturms;
25. Oktober	grösste Seeschlacht des Krieges in den philippinischen Gewässern;
4. November	die Sowjetunion lehnt die Wiederaufnahme diplomatischer Beziehungen mit der Schweiz ab;
8. November	Einsatz von deutschen V-2-Geschossen gegen England;
19. November	die erste frei-französische Armee stösst durch die Burgunderpforte an den Rhein unterhalb von Basel;
16. Dezember	Beginn der deutschen Ardennenoffensive;

1945

12. Januar	Beginn der russischen Grossoffensive;
17. Januar	die russische Armee besetzt Warschau;
8. Februar	Konferenz Churchill, Roosevelt, Stalin in Yalta;
13. Februar	die russische Armee besetzt Budapest;
22. Februar	Bombardierung von Stein am Rhein durch amerikanische Bomber;
4. März	Bombardierung von Zürich durch amerikanische Bomber;
14. März	Kriegszustand zwischen Finnland und Deutschland;
24. März	die alliierten Truppen überschreiten den Rhein;
21. April	Spitzen der russischen Armee dringen in Berlin ein;
26. April	amerikanische und russische Truppen treffen bei Torgau zusammen;
28. April	Hinrichtung von Mussolini bei Dongo am Comersee;
30. April	Selbstmord Hitlers in Berlin;
2. Mai	Kapitulation der deutschen Truppen in Italien, Vorarlberg und Tirol;
3. Mai	Zusammenbruch des Widerstandes in Berlin;
7. Mai	Tag der Waffenruhe in Europa;
8. Mai	Endefeuer auf den europäischen Kriegsschauplätzen;
16. Juli	Detonation der ersten Atombombe auf dem Versuchsgelände von Los Alamos (Neu Mexiko);
26. Juli	Eintreffen einer russischen Militärdelegation in der Schweiz;
2. August	Ende der Konferenz von Potsdam;
6. August	Abwurf der ersten Atombombe auf Hiroshima;
8. August	Kriegserklärung Russlands an Japan;
9. August	Abwurf der zweiten Atombombe auf Nagasaki;
14. August	Bedingslose Kapitulation Japans;
19. August	Tag der Fahnenehrung der Schweizerischen Armee in Bern;
20. August	Aufhebung des Aktivdienstzustandes der Schweizerischen Armee; Entlassung von General Guisan nach seinem Schlussrapport in Jegensdorf.